



Kunstrezeption: Medialer Dialog – Malerei, Fotografie, Computergrafik

Seit der Erfindung der Fotografie im 19. Jahrhundert beeinflussen sich die Bildmedien wechselseitig – Malerei nimmt Elemente der Fotografie auf und umgekehrt versucht die damalige Fotografie ästhetische Aspekte der Malerei nachzuahmen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts haben sich diese medialen Dialoge weiter verstärkt, die neuen Bildmedien wie Film, Video und Computergrafik oder Fotokopien haben das ästhetische Spektrum stark erweitert. Die folgende Übung stellt, ausgehend von Werken Gerhard Richters, zwei Möglichkeiten medialer Dialoge vor.

1) Fotografie in Malerei verwandeln

Mediales Crossover gehört zu den wichtigsten Arbeitstechniken der Kunst im 20. Jahrhundert. Insbesondere die Malerei nach Fotovorlagen hat die Ästhetik des Tafelbildes ab den 1960er-Jahren stark verändert. Stilbildend sind Gerhard Richters Gemälde nach Fotografien von Landschaften, Stillleben und Porträts geworden. Er entwickelt die Technik der sogenannten „Vermalung“, um Unschärfen der gewählten Motive zu erzielen, die eine vom Pinsel gestaltete Oberfläche erkennen lassen. Während Richter die Unterschiede zwischen den beiden Medien Malerei und Fotografie betont, stellt die aktuelle Entwicklung der digitalen Bildwerkzeuge eine neue Herausforderung dar. Mit malerischen Effekten können die Bildvorlagen direkt bearbeitet und ästhetisch verändert werden. Die so entstehenden Kunstwerke sind indifferent zwischen Malerei und Computergrafik, wie beispielsweise die Werke des New Yorker Künstlers Wade Guyton verdeutlichen.

Die Unterrichtseinheit zur digitalen Bildgestaltung in einer 8. Klasse umfasste drei Schritte (insgesamt 6 x 45 Min.):

- Einführung in die Fotografie und deren Möglichkeiten der Bildgestaltung durch Komposition, Lichtführung, Perspektive und Wahl des Bildausschnitts
- Betrachtung und Analyse von Landschaftsgemälden von Gerhard Richter
- Erprobung der digitalen Werkzeuge an vorhandenen Fotos; im Anschluss

Klassenstufe 7/8

INTEGRALE SUBJEKTSCHWERPUNKTE

- kulturelles und materiell-technisches Subjekt

TEILKOMPETENZEN

- Malerei der Gegenwart, insbesondere Werke von Gerhard Richter kennenlernen
- Wechselseitige Einflüsse von Malerei, Fotografie und Computergrafik in der Gegenwartsmalerei kennenlernen
- Anfertigen eigener Landschaftsfotografien
- Erproben computergrafischer Gestaltungsmittel an digitalen Fotografien
- Übertragung malerischer Bildästhetik in die Fotografie mittels computergrafischer Werkzeuge
- Experimente zur Abstraktion von Landschaftsfotografie mittels computergrafischer Werkzeuge

MATERIALIEN

- Digitalkamera, Computer mit Bildbearbeitungssoftware

ARBEITSZEIT 6 X 45 MINUTEN

LITERATURHINWEISE

JOACHIM PENZEL (HRSG.): Hands on: Kunstgeschichte. Methodik und Unterrichtsbeispiele der gestaltungspraktischen Kunstrezeption, München 2017

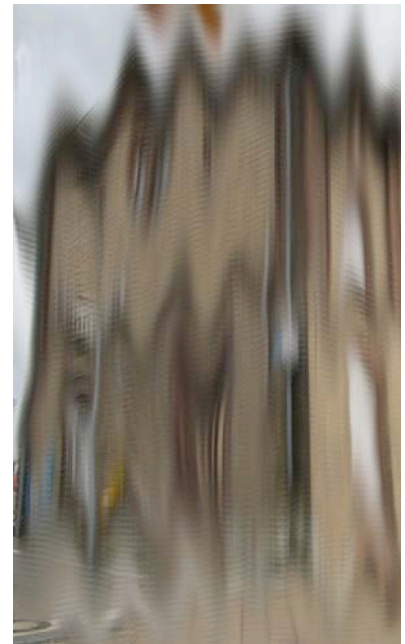
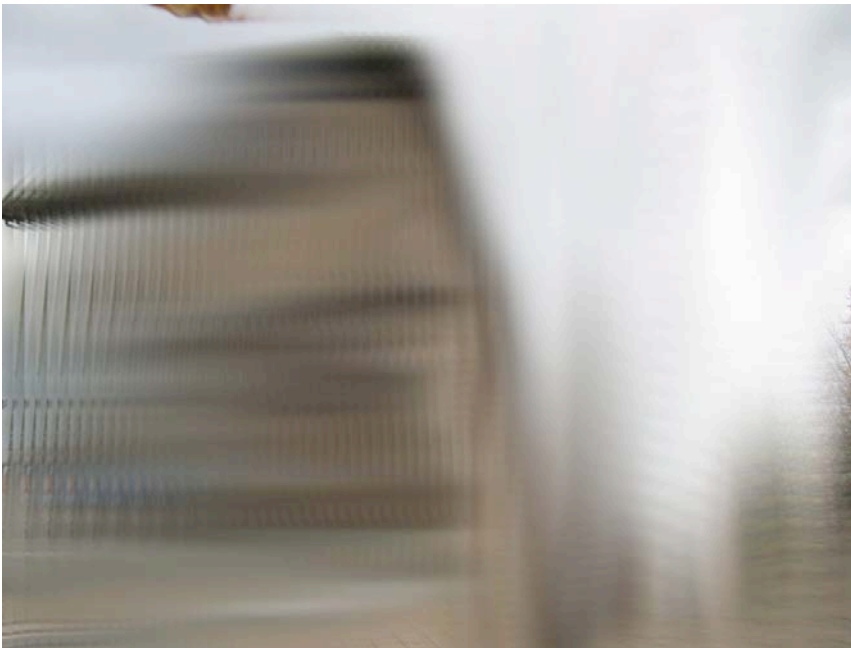
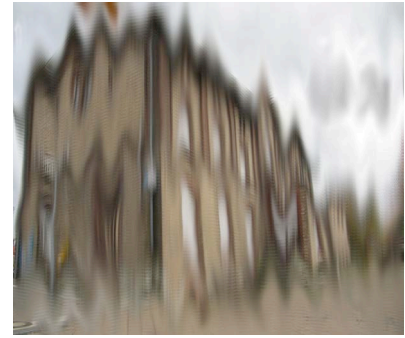
© Autor/Fotos: Heike Mosebach
März 2017



Herstellen eigener Landschaftsfotografien und deren gezielte digitale Bildbearbeitung

Bildanregungen:

- unter google-Bilder die Schlagworte „Gerhard Richter abstraktes Bild“ eingeben
- zu Wade Guyton : <http://www.artlog.net/de/kunstbulletin-12-2016/wade-guyton-selbstbespiegelungen-im-atelier>



2) Von der Wirklichkeit zur Abstraktion

Anfang der 1980er-Jahre experimentierte Gerhard Richter mit der „Vermalung“ berühmter Werke der Kunstgeschichte und fotografischer Motive. Innerhalb eines experimentellen Prozesses, der sich über verschiedene Gemäldeserien erstreckt, entwickelte er sukzessive die Elemente seiner späteren abstrakten Malerei. In diesen kombiniert er mit weichen Pinseln gemalten fast monochrome Farbflächen mit pastos gespachtelten und gerakelten Partien. Innerhalb dieses ca. fünf Jahre währenden Prozesses transformierte Richter eine realistische Bildwelt in eine Welt der reinen Farbe.

Mit digitalen Bildbearbeitungswerkzeugen vollziehen die Schüler/innen einer 8. Klasse diesen experimentellen Prozess nach. Dabei untersuchen sie das Spannungsverhältnis von abbildhaften und abstrakten Gestaltungen, erproben Farbkontraste und Farbverläufe.



